

Samstag den 30. September 1876.

(3462—1)

Nr. 6405.

Rundmachung.

Mit Bezug auf die Rundmachung vom 1sten September 1876, Z. 5974, wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß das k. k. Hof-Telegraphenamt in Miramare am 16. September 1876 geschlossen worden ist.

Laibach am 21. September 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3463)

Nr. 6508.

Rundmachung.

Laut einer an das hohe k. k. Ministerium des Innern gelangten Mittheilung des königl. italienischen Consulats vom 17. I. M. hat das königl. italienische Ministerium des Innern mit Decret vom 12. I. M. die freie Einfuhr des Hornviehes und dessen Abfälle aus Oesterreich-Ungarn nach Italien wieder gestattet, was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Laibach am 23. September 1876.

k. k. Landesregierung.

(3386—3)

Nr. 6378.

Forstleuten-Stelle.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction Görz ist die Stelle eines k. k. Forstleuten mit dem Adjutum von 500 fl. und der eventuellen Beförderung in das Adjutum von 600 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten, welche die forstlichen Studien an der Hochschule für Bodenkultur in Wien oder an den Forstlehranstalten zu Weißwasser oder Eulenberg mit Erfolg absolvierten, haben ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-direction Görz einzureichen.

Görz den 14. September 1876.

(3448—2)

Nr. 9856.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landes- als Strafgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei anlässlich der Einkieferung und Verhaftung des mit diesgerichtlichem Strafurtheile vom 12. August d. J., Z. 8738, wegen Verbrechen des Diebstahles zu achtjährigem schweren und verschärften Kerker verurtheilten Johann Božić bei demselben eine Barschaft von 62 fl. 38 kr. vorgefunden worden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche an diese Barschaft erheben, aufgefordert, dieselben

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls über dieselbe in Gemäßheit der §§ 378 und 379 St. P. O. verfügt werden würde.

Laibach am 19. September 1876.

(3418—2)

Nr. 1836.

Ranzlei-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Ranzlei-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 31. Oktober 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 25. September 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3400—2)

Nr. 1824.

Rundmachung.

Behufs Sicherstellung der Verpflegung, der Brod- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenhaus des k. k. Kreisgerichtes und städt.-beleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth für das Jahr 1877 wird die mündliche Picitationsverhandlung auf den

27. Oktober 1876,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben.

Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Lieferung des Brodes 150 fl., für die Lieferung des Lagerstrohes 10 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche 25 fl. in Barem oder in Staatsschuldschreibungen nach dem Tagescourse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Picitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßig mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 22. September 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3367b—3)

Nr. 9301.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Großverschleiß zu Traunitz, eventuell Obergras, Mittergras, Suchen, oder Merleinsrauth, im politischen Bezirke Gottschee, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erklärten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 18. Oktober 1876, mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 25. September 1876, Nr. 219, berufen.

Laibach am 26. September 1876.

(3384—2)

Nr. 535.

Lehrerstellen.

An der dreiklassigen Volksschule in St. Barthelma und an der zweiklassigen in St. Ruprecht ist mit Beginn des neuen Schuljahres je eine Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. zu besetzen.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind längstens

bis 21. Oktober 1876

bei den betreffenden Ortschulrathen zu überreichen.

Zur Bewerbung werden auch Lehrerinnen eingeladen.

Vom k. k. Bezirkschulrath Gurtfeld am 15ten September 1876.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3401—2)

Nr. 7020.

Bezirks-Wundarztenstelle

im Sanitätsrayon Oblat, im Gerichts- und Steuerbezirke Laas, womit eine Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist so gleich zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 12. Oktober l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 23. September 1876.

(3373—2)

Nr. 6723.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde Brückel auf den 12. Oktober 1876

hiemit festgesetzt wird.

Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Brückel bei Primus Pakisch einzufinden und alles zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21. September 1876.

(3357—3)

Nr. 7573.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe

der Grundbuchsanlage

für die Steuergemeinde Schwarzenbach gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle, vom 1. Oktober l. J. angefangen, durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, und auch für den Fall, als gegen die Richtigkeit der Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

9. Oktober l. J.,

9 Uhr vormittags, in der Gemeindeamts-Kanzlei zu Schwarzenbach bestimmt wird.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbücher unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung ansucht, in welchem Falle die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. September 1876.

(3449—2)

Nr. 4380.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Mich

verfaßten, hieramts zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 13. Oktober l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 26. Sept. 1876.

Anzeigebblatt.

(2588—1)

Nr. 4743.

Edict.

Dem Stane Fint von Tanzberg, unbekannter Aufenthalts, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes 11. Juli 1876, Z. 4743, des Johann Fint aus Tanzberg, wegen Ersetzung und Gewährumschreibung der Realität Rctf. Nr. 600 ad Herrschaft Bölland, Herr Peter Perse aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

11. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1876.

(3411—1)

Nr. 11652.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lipove von Seedorf wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die exec. Vicitation der dem Franz Sogel und der Agnes Strojisar von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 395, Rctf. Nr. 298, Eink. Nr. 350 ad Sonegg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. Oktober 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 14. Juli 1876.

(3279—1)

Nr. 3263.

Erinnerung

an Matthäus Megušar, Franz Stroj und Jakob Werbiž, unbekannter Aufenthaltes, und deren unbekannter Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf wird dem Matthäus Megušar, Franz Stroj und Jakob Werbiž, unbekannter Aufenthaltes, und deren unbekannter Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Pirce von Kropp wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erbscheinerklärung ihrer auf dem Vergbuche tom. Untertropp sub Ent. Nr. 16, fol. 154, und lit. x Ent. Nr. 625 haftenden Sapposten aus dem Schuldscheine vom 14. März 1792 und Urtheile vom 16. August 1793 pr. 150 fl. S. W., aus dem Liquidations-Protokolle vom 16ten Dezember 1793 pr. 97 fl. 26 1/2 kr. und aus dem Schuldscheine vom 29. August 1792 pr. 430 fl. S. W., sub praes. 14. August 1876, Z. 3263, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. August 1876.

(3270—1)

Nr. 6820.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ritzel von Grabronz die exec. Versteigerung der dem Johann Mellensel von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 908 fl. geschätzten Subrealität Extr. Nr. 34 der Steuergemeinde Grabronz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 1ten August 1876.

(2113—1)

Nr. 3969.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Cepia die exec. Versteigerung der dem Franz Rojar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten im Grundbuche ad Zobelberg sub Urb. Nr. 101 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. Mai 1876.

(3086—1)

Nr. 5696.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Raibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Anton v. Pilpach aus Randerhof gehörigen, gerichtlich auf 7740 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 281 ad Mankendorf, Einlage-Nr. 15 der Steuergemeinde Randerhof, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 21ten August 1876.

(3366—1)

Nr. 2051.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgericht Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Handlungshauses J. C. Mayer, durch Herrn Dr. Pfefferer von Raibach, gegen Herrn Georg Simdel von Verhovo wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Mai 1874, Z. 3156, schuldigen 1692 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Barbogist Raich sub Urb. Nr. 40, tom. I, fol. 121 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 899 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Oktober,

14. November und

13. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbucheextracte und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 22ten August 1876.

(3278—1)

Nr. 3502.

Erinnerung

an Josef Homann und dessen unbekannter Erben und Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf wird dem Josef Homann wegen seines unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannter Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Grazi senior von Vormarkt wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumes der Realität Urb. Nr. 598 ad Herrschaft Stein sub praes 4. September 1876, Z. 3502, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. September 1876.

(3277—1)

Nr. 3560.

Erinnerung

an Helena Kral von Vormarkt, unbekannter Aufenthaltes, und deren unbekannter Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf wird der Helena Kral von Vormarkt, unbekannter Aufenthaltes, und deren unbekannter Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Pogacar von Vormarkt Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Verjährung einer Sappost pr. 130 fl. sammt Naturalien c. s. c. sub praes. 6. September 1876, Z. 3560, hieramts

eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Patentgesetzes hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. September 1876.

(3399—1)

Nr. 7051.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Steueramte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Anzel von Buschinsdorf Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. Nr. 39 Steuergemeinde Buschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 8. August 1876.

(2473—2)

Nr. 2771.

Erinnerung

an Anton Perhauc von Potoče und dessen unbekannter wo befindliche Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgericht Senofelsch wird dem Anton Perhauc von Potoče und dessen unbekannter wo befindliche Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Može von Potoče die Ersetzungs- und de praes. 23. Juni 1876, Z. 2771, der Realität sub Urb. Nr. 255, tom. II, fol. 35 ad Herrschaft Senofelsch eingebracht, worüber der Tag auf den

10. Oktober d. J.,

9 Uhr früh, hieramts bestimmt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Može von Niederdorf als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofelsch am 21. Juni 1876.

(3343-1) Nr. 7238.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Heinrich Fink & Sohn in Graz die executive Versteigerung der dem Herrn Eduard Boltmann, Conditor in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 69 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, bestehend aus verschiedenen Zimmereinrichtungsstücken und zwei Fässchen Rum, bewilliget und zur Vornahme derselben zwei Tagssatzungen auf den

4. Oktober

und auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Herrn Ed. Boltmann, Postgasse in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 9. September 1876.

(3188-1) Nr. 7084.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Kastner in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Eduard Boltmann, Conditor in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 330 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gewölbs- und Zimmereinrichtungsstücke, Geräthschaften, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

4. Oktober

und die zweite auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in dem Wohnorte des Executen in Laibach, Postgasse, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 5. September 1876.

(3417-3) Nr. 7509.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Kerschischnik in Laibach die exec. Feilbietung der der Frau Franziska Langer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 15 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

4. Oktober

und die zweite auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmit-

tags in der Wohnung der Executin, Polanavorstadt im Rögger'schen Hause, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 19. September 1876.

(3249-3) Nr. 3542.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edicte vom 5. Juli 1876, Z. 2201, auf den 12. September 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Matthäus Bezjak'schen Realität Urb.-Nr. 31/122 ad Idria kein Kauf-lustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

11. Oktober 1876

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben. R. k. Bezirksgericht Idria am 13ten September 1876.

(3225-2) Nr. 8189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars, die exec. Versteigerung der den Erben des Michael Uramič in Podgrad gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. 20 kr. geschätzten Realität Ref.-Nr. 65/a, tom. I., fol. 87 ad Grundbuch Lustthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Mai 1876.

(3390-3) Nr. 6536.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Lofer von Pest, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der den Johann Brauneschen Erben von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität sub tom. II., fol. 234 ad Stadt Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 27. August 1876.

(3148-1)

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Josef Bosljančič von Harije Nr. 41 wegen schul-digen 7 fl. 3 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 98 1/2 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Oktober,

14. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Juli 1876.

(3212-1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karoline Trautmann, durch Dr. Schrey von Laibach, die exec. Versteigerung der der Maria Sušnik von Felbern gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. 40 kr. geschätzten, ad Dom-capitel Laibach Urb.-Nr. 142, Rectif.-Nr. 113 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 3ten September 1876.

(3280-1)

Erinnerung

an Georg Rosmann von Bošče und seine Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Rosmann von Bošče wegen seines unbekannten Aufenthaltes und seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Sušteršič von Lancovo wider dieselben die Klage auf Verjährung und Löschungsgestattung des sub Rectif.-Nr. 656 ad Herrschaft Radmannsdorf für Georg Rosmann haftenden Kapitals pr. 220 fl. aus dem Schuldscheine vom 9. April 1808 sub praes. 18. August 1876, Z. 3302, hieramit eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Patentgesetzes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen oder anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. August 1876.

Nr. 7715.

(3271-1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Deiganc von Oberlaase die exec. Versteigerung der der Anna Michelschitz von Vertače gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Vergrealität Extr.-Nr. 38 der Steuergemeinde Semit bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 1. August 1876.

(3128-1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofelsch, nom. des h. Alerars, die exec. Feilbietung der der Gemeinde Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 5704 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 674, Ausz. 2326 ad Senofelsch pcto. 359 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen folgende Bezahlung hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

(3133-1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Gaspari von Adelsberg die exec. Feilbietung der der Maria Verbit von Großotof gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 550 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 136 1/2 ad Adelsberg pcto. 27 fl. 31 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1876.

Nr. 6819.

Erste Sendung für den Herbst und Winter.
Die grossartigste Auswahl

Mänteln, Paletots, Jacken und Jaquets

zu den billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

A. J. Fischer,

222, Laibach, Kundschaftsplatz 222.

Verkauf en gros & en detail.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach, Sternallee Nr. 81,
hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, wie den Privatinstituten, eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(1) 67

Specialarzt,
Univeritäts-Professor a. h.
Dr. Bisenz,

Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Verunsicherung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle

geheime u. Hautkrankheiten.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Arzneien besorgt.

Ebenfalls ist zu haben das
Büchlein (5. Auflage):

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung

von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl. 5. B.

(1742-3)

Nr. 1245.

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormalig Johann Leskovic'schen Realität Urb.-Nr. 260 und 261, Kef.-Nr. 701 und 703 des Grundbuchs Herrschaft Loitsch bewilligt, und zur Bornahme derselben die einzige Tagfahrt auf den

10. Oktober 1876,

früh 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godovič mit dem Beifügen angeordnet wurde, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Bedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 4ten Mai 1876.

(2334-2)

Nr. 2580.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Valentin, Simon, Primus, Agnes, Maria und Margareth Merlat, Anton Bruf von Hotederschiz und Gregor Istenič von Siberahe.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Valentin, Simon, Primus, Agnes, Maria und Margareth Merlat, Anton Bruf, alle von Hotederschiz, und dem Gregor Istenič von Siberahe hiermit erinnert:

Es habe Mathäus Bruf von Hotederschiz Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung mehrerer Tabularposten sub praes. 10. April 1876, Z. 2580, hieramts eingebracht, wofür zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

9. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 i. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Sone von Unterloitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 13ten April 1876.

Avis für Eltern und Vormünder.

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Specialitäten in Kinderkleidern, zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus.

(2756-2)

Nr. 4784.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Februar 1876, Z. 929, auf den 2. Juni, 1. Juli und 2. August 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Johann Hugel von Hutsberg pcto. 250 fl. sammt Anhang wird auf den,

11. Oktober,
11. November und
13. Dezember 1876

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 2ten Juni 1876.

(3142-1)

Nr. 7868.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Jablanitz gegen Lukas Logar von Verbica Nr. 11 wegen schuldigen 12 fl. 45 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. d. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

17. Oktober,
17. November und
19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(3143-1)

Nr. 7869.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Jablanitz gegen Jakob Roje von Verbica wegen schuldigen 9 fl. 31 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 628 fl. d. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

17. Oktober,
17. November und
19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(3072-2)

Nr. 6029.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23ten August 1873, Z. 4822, auf den 17ten März 1874 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Marko Stobodnik von Bojansdorf Nr. 31 wegen schuldigen 91 fl. c. s. c. wird auf den

11. Oktober 1876

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 8ten Juli 1876.

(3129-1)

Nr. 7007.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des h. Aerrars, die exec. Feilbietung der den Gemeinden Alts- und Neubirnbad und Neverte gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 6420 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 670 ad Senofetsch pcto. 126 fl. 39 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

(3023-2)

Nr. 4466.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Josef Kopačič von Podraga Nr. 33 pcto 63 fl. 30 kr. sammt Anhang die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 5. Jänner i. J. Z. 6176, auf den 9. August und 9. September 1876 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Josef Kopačič'schen Realitäten tom. I. pag. 81 ad Neufossel und tom. XII. pag. 100, tom. XIII. pag. 214 und tom. XIV. pag. 442 und 445 ad Herrschaft Wippach über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur und des Executen mit Bezug auf die am 8ten August 1876 von sämtlichen Tabulargläubigern abgegebene Zustimmungserklärung mit dem Beifügen für abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

10. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung obiger Realitäten sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten August 1876.

Liebig's
4 goldene
Medaillen.
Ehren-
Diplome.
Company's Fleisch-Extract
FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Liebig

wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Nur ächt

Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Terdina, H. L. Wencel, Wilh. Mayr, Apotheker und Ed. Mahr in Laibach.

Der k. k. Notar Joh. Arko

hat seine Kanzlei in der
Salendergasse Hs.-Nr. 194,
im I. Stok.

(3372) 3-2

„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Sitz der Filiale für Oesterreich: Wien Opernring Nr. 8.

Activa der Gesellschaft mehr als Fres. 53,000.000.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1875 „ 11,851.351.05
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge
und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als „ 62,000.000.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden
bei der Gesellschaft für „ 43,941.475.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 21 Jahren eingereichten
Anträge sich auf mehr als „ 720,000.000.—
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden erteilt durch die
Herren Agenten in der Provinz und durch die Filiale für Oesterreich.
Opernring Nr. 8 in Wien. (301) 12-9

Geschäftshaus für Damen-Moden-

Zur Herbst- und Wintersaison
empfiehlt

in reichster Auswahl das Neueste in

**Confection, Kleiderstoffen
und Shawls etc.**

L. Wallenko

(3353) 3-2

in Laibach.

Muster auswärts franco.

Leinen-, Tuch- & Manufacturwaren.

Nähmaschinen-Lager

aller best renommiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl.
— Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelseppisch-Nähmaschine 40 fl. — Bogl-
Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelseppisch-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D“,
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“,

mit Radriker und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

**Verkauf mit voller Haftung so wie
auch auf Ratenzahlungen.**

Ernst Stöckl,

(3884) 46

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k.

priv.



Klattaner Wäschefabrik

von

Rosenbaum & Perelis

bei

A. J. Fischer

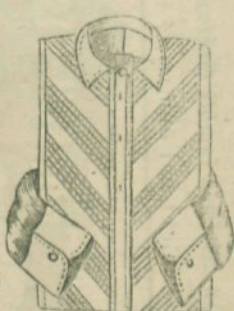
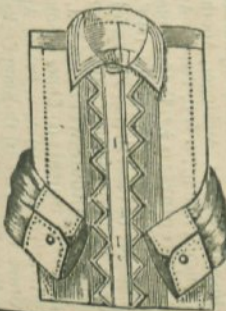
Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.

Preiscurante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware

wird garantiert. (1047) 18-12



„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



Haarverjüngungs-
Milch
für graue Haare
zur
Wiederherstellung
ihrer
ursprünglichen
Naturfarbe.
fl. 2.—.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bürte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,
Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-11

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Die Thon-Ofen-Fabrik

von

Albert Samassa in Laibach

empfiehlt ihr großes Lager von mehr als 6. bis 700 Stück Ofen verschiedener Gattungen, und zwar:

Feinste Email-Rachelöfen mit schön weißer Glasur ohne Haarrisse.

Diese Ofen bilden nicht allein für jede elegante Wohnung einen schönen Zimmerschmuck, sondern erweisen sich auch zur Erwärmung als die besten und dauerhaftesten, da sie mit Kohle erheizt 9 bis 10 Stunden warm bleiben.

Schwedische Postament- und Rachelöfen

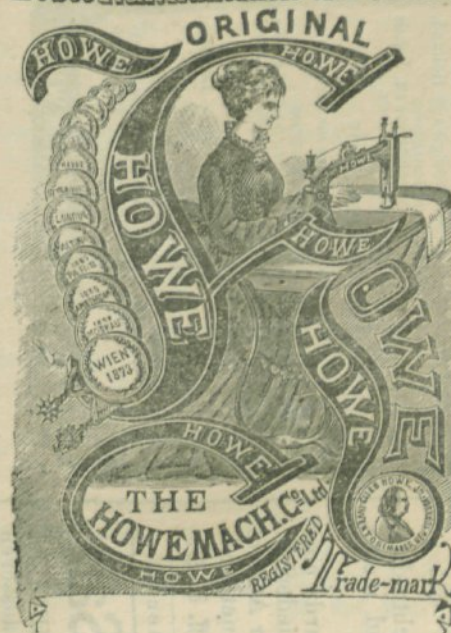
mit weißer, mittelweißer und melierter Glasur in verschiedenen Dimensionen, ferner Sparherd- und Badewannen-Berkladungen, Kaminanzüge, feuerfeste Ziegel

und andere Thonwaren, zu den billigsten Preisen.

Auch wird das Setzen der Ofen durch geschickte Arbeiter von der Fabrik aus bestens und billigst besorgt. (3) 4

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein
echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-Elia Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschliesslich bei mir

**Original-Singer und
Grover & Baker-
Nähmaschinen**

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanzer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um 50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher Vorsicht in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

(373) 20

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge bereitwilligst entgegen und erteilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.
Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltentstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällige aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

